»Der Lenz streift auch Kosaken / und Hunnen sacht im Nacken«

Lockung

Mein Vogelhäuschen bleibt mir leer –
die Vögel wollen mich nicht mehr.

Zwar brach der Winter längst herein
und fror den Fluß zu einem Stein,

doch flattert nichts und pickt und frißt,
wie das bei Frost sonst üblich ist.

Wodurch erweckte ich die Scheu,
ist was an mir so gänzlich neu?

Damit man wieder an mich glaubt,
ramm ich mir Federn fest ins Haupt.

Versteinerung

In einer Mergelgrube schlafen
seit Mittwoch vierzig Geographen.
Erdmagnetismus ist dran Schuld,
er hat sie alle eingelullt.

Sprechbare Gedichte »mit krr und ahh«

90 Jahre auf einem seltsamen Planeten leben und sich trotzdem den Sinn für Humor bewahren: Das allein ist schon eine große Leistung. Auch in seinem dritten Gedichtband verewigt Diter von Kutzschenbach bizarre Wechselfälle des Lebens. Der Kampf gegen die Natur, die im Garten »Schweineschwarten« sprießen lässt, ist für ihn ebenso ein Thema wie die tückische Technik. Fortschritt macht Müll: »Wegschmeißen kann man immer viel«, bis unversehens »der Globus voll« ist. Und die Energiekrise dreht uns endgültig den Hahn ab: »Kein Strom für unsre Flipper, / kein Flutlicht für die Stripper«.
Mit einem ironischen Augenzwinkern und parodistischen Grüßen an den Parnass bieten Diter von Kutzschenbachs formbewusste Verse der Unvernunft Paroli, bis der Winter Einzug hält.

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Diter von Kutzschenbach

Die Natter lag in einem Topf

Phantasia querbeet

90 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Januar 2011
ISBN 978-3-939777-78-6

Diter von Kutzschenbach wurde 1920 in Leipzig geboren und lebt heute in Passau. Nach einer Apothekerlehre und Ausbildung zum Schreiner war er als Heimleiter und später als Lehrer an verschiedenen Schulen tätig. Er ist Verfasser diverser Schulspiele. In der Reihe Poesie 21 erschienen bereits seine Gedichtbände »Mit Gewittern spaße ich nicht« (2008) und »Ohne Luft gäb's keine Luftikusse« (2009).